

Protokoll der Gründungsversammlung des FORUM KOLLAU – Verein für die Geschichte von Lokstedt, Niendorf und Schnelsen am 11.02.2011 im Bürgerhaus Niendorf

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: gegen 20.30 Uhr

Anwesend: 57 Personen, darunter *siehe LISTE FRAU AHRONS*, die im Vorwege ihre Bereitschaft schriftlich bekundet hatten, dem zu gründenden Verein beizutreten (siehe Anlage)

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung

Frau Vera Jürs, Leiterin des Bürgerhauses Niendorf, eröffnet die Veranstaltung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2: Begrüßung durch Herrn Rainer Funke

Herr Rainer Funke, Vorsitzender des Bürgervereins Hoheluft-Großlokstedt von 1896 e.V., des Vereins, der die Gründung des FORUM KOLLAU angeregt und die ersten Schritte kontinuierlich begleitet hat, begrüßt die Anwesenden und dankt dem Initiativkreis für seine bisher geleistete Arbeit und den beteiligten Bürgerhäusern Lokstedt und Niendorf sowie dem Freizeitzentrum Schnelsen, den Sammlern, Persönlichkeiten und Korporationen für ihre erklärte Bereitschaft, dem zu gründenden Verein beizutreten.

Er stellt fest, dass zu der heutigen Veranstaltung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde.

TOP 3: Referat Frau Ingelore Schmidt über Vorhaben und Ziele des FORUM KOLLAU

Frau Schmidt gibt einen Überblick über die bisherige Arbeit des Initiativkreises und hebt die wissenschaftliche Begleitung durch Frau Dr. Victoria Asschenfeldt, Mitarbeiterin des Hamburg-Museums, hervor. Der Name FORUM KOLLAU geht auf Herrn Michael Krause zurück. Die Kollau verbindet die drei Stadtteile und in einem Forum finden vielfältiger Austausch und Diskussionen statt.

Das Stadtteilarchiv soll diese Aufgaben leisten: sammeln, bewahren, erforschen, veröffentlichen und Dienstleistungen anbieten, die sich aus seiner Arbeit ergeben.

Frau Schmidt nennt die nächsten wichtigen Aufgaben des künftigen Vereins, vornehmlich die Suche eines geeigneten Domizils in zentraler Lage, fußläufig zu erreichen bzw. mit guter Verkehrsanbindung und gut zu sichern.

TOP 4: Feststellung der Bereitschaft, den Verein zu gründen

Es wird festgestellt, welche anwesenden Personen aufgrund schriftlicher Beitrittsbekundung stimmberechtigt sind. Es wird ferner beschlossen, die Abstimmungen per Handzeichen durchzuführen und auf ein schriftliches Verfahren zu verzichten.

Herr Funke stellt die Frage, ob der Verein FORUM KOLLAU – Verein für die Geschichte Lokstedts, Niendorfs und Schnelsens e.V. gegründet werden solle. Die Frage wird von allen Stimmberechtigten mit „ja“ beantwortet. Es gibt keine Enthaltungen und „Nein“-Stimmen.

Herr Funke stellt fest, dass damit der Verein FORUM KOLLAU – Verein für die Geschichte von Lokstedt, Niendorf und Schnelsen e.V. gegründet ist.

TOP 5: Satzung des Vereins.

Die Satzung war allen Interessierten mit der Einladung zugeschickt worden. Sie lag zudem bei dieser Veranstaltung aus.

Herr Funke schlägt vor, die spezifischen Teile der künftigen Vereinssatzung wortwörtlich, allgemein gültige Vereinsvorschriften auszugsweise vorzutragen. Dies findet allgemeine Zustimmung.

Alle Stimmberechtigten stimmen der versandten bzw. ausliegenden Satzung einstimmig, ohne Enthaltung oder Gegenstimmen zu. Die Satzung ist somit angenommen.

TOP 6: Wahlen

Die Wahlen entsprechend § 7 der Satzung werden von Herrn Jürgen Frantz, dem 2. Vorsitzenden des Bürgervereins Hoheluft-Großlostedt, durchgeführt.

Auch diese Wahlen werden per Handzeichen durchgeführt.

Herr Frantz schlägt als **1. Vorsitzenden** des Vereins FORUM KOLLAU Herrn Rainer Funke vor. Es gibt - auf Nachfrage - keinen Gegenkandidaten.

Herr Rainer Funke wird einstimmig – bei eigener Enthaltung – zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Herr Frantz schlägt als **2. Vorsitzenden** des Vereins FORUM KOLLAU Herrn Jörg Kilian vor. Es gibt – auf Nachfrage – keinen Gegenkandidaten.

Herr Jörg Kilian wird einstimmig – bei eigener Enthaltung – zum 2. Vorsitzenden gewählt.

Herr Frantz schlägt als **Schatzmeisterin** Frau Barbara Ahrons vor. Es gibt - auf Nachfrage – keinen Gegenkandidaten.

Frau Barbara Ahrons wird einstimmig zur Schatzmeisterin gewählt.

Herr Frantz schlägt als **Beisitzer** in getrennten Abstimmungen Frau Ingelore Schmidt, Herrn Siegbert Rubsch, Herrn Hans-Joachim Jürs und Herrn Jörg Fischlin vor.

Alle vier werden einstimmig- jeweils bei eigener Enthaltung – gewählt.

Herr Frantz fragt mit Blick auf die Satzung, die bis zu fünf Beisitzer erlaubt, ob anwesende Mitglieder kandidieren möchten. Herr Hans-Joachim Jürs schlägt Herrn Wolfgang Burmester vor, dieser möchte aber zum gegenwärtigen Zeitpunkt dieses Amt nicht ausüben, d.h. eine mögliche Beisitzerstelle bleibt unbesetzt.

Als **Kassenprüfer** zu fungieren erklären sich bereit Herr Karl Wilhelm Koch (für zwei Jahre) und Herr Jürgen Frantz (für ein Jahr). Ihre Wahl erfolgt – bei eigener Enthaltung – einstimmig.

TOP 7: Verschiedenes

Schenkungen:

- Herr Hans-Joachim Jürs kündigt an, seine von seinem Bruder ererbte Niendorf-Sammlung dem Verein als Schenkung zur Verfügung zu stellen, wenn dieser einen eigenen Raum besitzt.
- Herr Horst Moldenhauer stellt – unter der gleichen Vorbedingung – dem Verein eine große Tafel der Gefallenen aus Niendorf im Krieg 1870/71 zur Verfügung.
- Herr Hans Münster überreicht dem Verein eine Ausgabe der „Lokstedter Zeitung“ aus dem Jahr 1928, in der alle Niendorfer Einwohner namentlich erfasst sind.
- Herr Wolfgang Burmester schenkt dem Verein eine Niendorfer Landkarte von 1973 und eine Luftbildaufnahme von 1995.

Inventurliste der Sammler:

Herr Münster schlägt vor, eine Inventurliste der Materialien anzulegen, die sich in der Hand der Sammler befinden, damit die Originale dort verbleiben können, wenn gewünscht.

Künftige Aufgaben:

Herr Hans-Joachim Jürs schlägt vor, der Verein FORUM KOLLAU möge folgende Aufgaben zeitnah in Angriff nehmen:

- Dokumentation der Baudenkmäler im Einzugsbereich des Vereins.
- Antrag an die Flughafen-Gesellschaft, anlässlich des gegenwärtigen Flughafen-Jubiläums, an einem Tag das Tor in Höhe des Kompostgeländes am Rahmoor zu öffnen, um Interessierten die Besichtigung der alten Brücke über die Tarpenbek zu ermöglichen.
- Pflanzen einer Doppeleiche auf dem Schnelsenener Abschnitt des künftigen Autobahndeckels.
- Aktivitäten mit der plattdeutschen Sprache.